

Internationale
Überweisungen sind
nicht immer leicht
zu durchblicken.

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Wir helfen
Ihnen dabei.

Der internationale
Zahlungsverkehr.

Willkommen bei der
 **Bank Austria**
Member of  **UniCredit**

Der Gedanke eines einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrs.

SEPA – das Konzept.

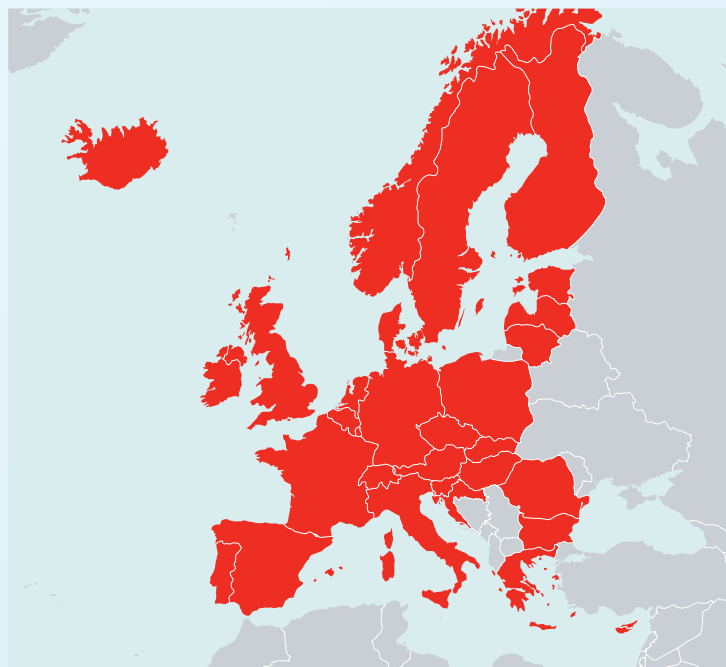
Nach der Einführung des Euro als gemeinsame Währung wird nun die Vereinheitlichung des europäischen Zahlungsverkehrs umgesetzt. Diese Schritte sollen das Wirtschaftswachstum und die Stärke der Europäischen Union fördern.

Ziel des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums (Single Euro Payments Area = SEPA) ist es, den europäischen Zahlungsverkehr so zu vereinheitlichen, dass er wie ein „gemeinsamer Inlandszahlungsverkehr“ funktioniert und zukunftsfähige Zahlungsinstrumente im Massenzahlungsverkehr europaweit zu vergleichbaren Bedingungen bietet.

Konkret bedeutet das, dass Unternehmen und Konsumenten ihre Euro-Transaktionen innerhalb der SEPA-Länder unter einheitlichen Bedingungen so einfach und sicher wie auf nationaler Ebene erledigen können. Damit macht es keinen Unterschied mehr, ob Sie eine Zahlung im Inland oder eine europäische Zahlung vornehmen.

Die SEPA-Länder:

SEPA umfasst primär die Länder der Euro-Zone: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern. Aber auch die übrigen Länder der EU (Bulgarien, Dänemark, Gibraltar, Großbritannien, Kroatien, Polen, Rumänien, Schweden, Tschechische Republik und Ungarn), des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) wie Island, Liechtenstein und Norwegen sowie die Schweiz, Monaco, San Marino, Jersey, Guernsey und die Isle of Man sind mit Eurozahlungen miteinbezogen.



SEPA: Ihre Vorteile auf einen Blick.

- Einfacher Einkauf von Waren und Dienstleistungen im SEPA-Raum.
- Einheitliche Zahlungsmodalitäten innerhalb Europas.
- Höhere Transparenz: Die Zahlungsstransaktionen haben in allen SEPA-Ländern klare und einheitliche Durchführungsregeln mit festgesetzten Durchführungsfristen.
- Mehr Sicherheit im Zahlungsverkehr: Nur einmal existierende und prüfbare IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code) anstelle von Kontonummer und Bankleitzahl. Ab 1. 2. 2016 ist die Angabe des IBAN ausreichend. Im SEPA-Raum hat ein angegebener BIC keine Auswirkung auf die Durchführung.
- Einheitlicher Rechtsrahmen, der in Österreich im Rahmen des Zahlungsdienstgesetzes (ZaDiG) umgesetzt ist.
- Eine grenzüberschreitende Lastschrift im SEPA-Raum mit einer Einspruchsfrist von acht Wochen.

Neue Standards.

Für SEPA-Überweisung und SEPA-Lastschrift gelten einheitliche Regelungen im Zahlungsverkehr innerhalb der SEPA-Teilnehmerländer. Es macht keinen Unterschied, ob die Transaktion z. B. innerhalb Österreichs oder zwischen Österreich und Frankreich stattfindet.

Wie Sie mit EU-Binnenzahlungen Geld sparen.

Rasch – einfach – kostengünstig: Im Rahmen des einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraums SEPA ermöglicht es Ihnen die EU-Binnenzahlung, ein- und ausgehende Euro-Überweisungen innerhalb von EU- und EWR-Staaten zum gleichen Preis wie Inlandsüberweisungen durchzuführen.

Voraussetzung sind folgende Kriterien:

- Überweisungswährung: Euro.
- Keine Betragsgrenze.
- Verpflichtende Angabe von IBAN („International Bank Account Number“). Ein angegebener BIC („Bank Identifier Code“) des Empfängers hat keine Auswirkung auf die Durchführung.
- Grenzüberschreitend innerhalb der EU-Staaten¹⁾ und der EWR-Staaten.
- Ohne besondere Weisungen (z. B. „Aviso“, „Dringend“).
- Geteilte Bankspesen: Die Spesen im Inland sind immer vom Auftraggeber und jene im Ausland sind immer vom Begünstigten zu tragen. Andere Spesenanweisungen sind nicht möglich.

SEPA-Überweisungsbedingungen für die Schweiz, Monaco, San Marino, St. Pierre und Miquelon, Jersey, Guernsey und die Isle of Man.

Bei Überweisungen in die oben angeführten Länder, die am SEPA-Verfahren teilnehmen, aber weder der EU noch dem EWR angehören, gelten die SEPA-Bedingungen, jedoch nicht die EU-Preisverordnung. Das heißt, die SEPA-Überweisung wird nicht als EU-Binnenzahlung, sondern als Auslandszahlung verrechnet.

IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Bank Identifier Code).

Für die Durchführung Ihres Zahlungsverkehrs benötigen Sie die eigene IBAN sowie die IBAN des Zahlungsempfängers. Die IBAN ist eine international genormte Darstellung der Bankverbindung und enthält Landescode, Prüfziffer, Bankleitzahl und Kontonummer. Der BIC ist der weltweit verwendete Identifikationscode einer Bank, der oft auch als SWIFT-Code bezeichnet wird. Ihre persönliche IBAN und den dazugehörigen BIC finden Sie auf Ihren Kontoauszügen sowie im Finanzstatus des OnlineBanking in der Kopfzeile des jeweiligen Kontos und auf Ihrer BankCard. Die IBAN des Zahlungsempfängers und den BIC der Empfängerbank finden Sie z. B. auf Rechnungen oder erfragen diese beim Zahlungsempfänger. Personen, die Ihnen Geld überweisen, benötigen Ihre IBAN. Der BIC ist nur für Überweisungen ausserhalb des SEPA-Raums relevant.

1) Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

SEPA-Zahlungsverkehrsprodukte.

Die SEPA-Überweisung (SEPA Credit Transfer).

Seit 28. 1. 2008 können SEPA-Überweisungen (SEPA Credit Transfers) im gesamten SEPA-Raum sowohl für nationale als auch für grenzüberschreitende unbare Zahlungen verwendet werden. Die einheitlichen Standards gelten für alle Überweisungen in Euro innerhalb des SEPA-Raums – unabhängig vom Betrag.

Die wichtigsten Merkmale der SEPA-Überweisung sind:

- Bankverbindungen sind ausnahmslos in Form von IBAN anzugeben (sowohl Empfänger- als auch Auftraggeberdaten). Für grenzüberschreitende Zahlungen innerhalb des SEPA-Raums kann ab 1. 2. 2016 der BIC entfallen.
- Der Originalbetrag wird ohne Abzüge zur Gutschrift weitergeleitet, eventuell anfallende Spesen werden separat belastet.
- Auftraggeber und Begünstigter tragen ihre eigenen Kosten entsprechend der heutigen EU-Binnenzahlung.
- Garantierte Durchführungsfrist bis zur Gutschrift beim Kreditinstitut des Empfängers von maximal einem Bankarbeitstag (bei in Papierform erteilten Überweisungsaufträgen: maximal zwei Bankarbeitstage).
- Abhängig vom Empfängerland des einzelnen Auftrages werden SEPA-Überweisungen als EU-Binnenzahlung oder als Auslandsüberweisung (jeweils zum Vorteil des Kunden) abgerechnet.
- Die EU-Binnenzahlung gilt für Zahlungen innerhalb der EU bzw. des EWR in Euro und seit 1. 4. 2012 in beliebiger Höhe.

Die SEPA-Lastschrift (SEPA Direct Debit Core).

Nach der Umsetzung der europaweiten Zahlungsverkehrsrichtlinie „Payment Service Directive“ in nationale Gesetze am 1. 11. 2009 stellt sie im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr in Europa eine echte Neuerung dar, da es bisher hierfür kein standardisiertes Verfahren gab. Der Zahlungsempfänger (Creditor) wird vom Zahlungspflichtigen (Debtor) ermächtigt, Lastschriften einzuziehen (SEPA-Mandat).

Die wichtigsten Merkmale der SEPA-Lastschrift sind:

- Es sind ausschließlich Lastschriften in Euro möglich.
- Die Bankverbindungen sind ausnahmslos mit dem IBAN anzugeben (sowohl Empfänger- als auch Auftraggeberdaten). Die Konten müssen auf Euro lauten.
- Jeder Zahlungsempfänger (Creditor) benötigt eine einheitliche, eindeutige und standardisierte Creditor-ID (Creditor-Identifikation), die über seine Hausbank beantragt und in Österreich von der OeNB vergeben wird.
- Voraussetzung für die SEPA-Lastschrift ist das SEPA-Mandat.
- Der Zahlungspflichtige ist über Belastung und Termin von seinem Zahlungsempfänger rechtzeitig zu informieren, z. B. Rechnung mit Angabe der Fälligkeit.
- Das Fälligkeitsdatum der SEPA-Lastschrift, das durch den Zahlungsempfänger bei der Einreichung vorgegeben und mit dem Zahlungspflichtigen vereinbart wurde, ist gleichzeitig das Belastungsdatum.
- Der Zahlungspflichtige hat die Möglichkeit, eine SEPA-Lastschrift bis zu 8 Wochen ab dem Tag der Belastung zurückzurufen.
- Die Rückverrechnung bei nicht vorhandenem SEPA-Mandat ist 13 Monate lang möglich.
- Am Kontoauszug wird „SEPA-Lastschrift“ ausgewiesen. Eine Neu-Vereinbarung von bereits bestehenden Lastschriften und Einzugsermächtigungen ist für den Zahlungspflichtigen nicht erforderlich.
- Sowohl die Bank des Einreichers als auch die Bank des Zahlungspflichtigen müssen am SEPA-Lastschriftverfahren (SEPA Direct Debit Core) teilnehmen.

Das SEPA-Lastschriftmandat.

Die Voraussetzung für den Einzug einer SEPA-Lastschrift ist ein gültiges SEPA-Mandat des Zahlungspflichtigen. In Österreich bestehende Einzugsermächtigungen können auf Wunsch des Zahlungsempfängers auf SEPA-Lastschriftmandate umgewandelt werden. Über diese Umstellung muss der Zahlungsempfänger den Zahlungspflichtigen schriftlich informieren.

Der Zahlungsempfänger ist verpflichtet, die SEPA-Mandate aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen. Die SEPA-Mandate können durch den Zahlungspflichtigen gegenüber dem Zahlungsempfänger widerrufen werden.

Die Gestaltung des SEPA-Mandats ist nicht festgelegt, sondern nur der Inhalt. Der rechtlich relevante Text des SEPA-Lastschriftmandats ist im folgenden Wortlaut anzugeben:

Ich ermächtige/Wir ermächtigen [Name der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers], Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von [Name der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers] auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zusätzlich müssen folgende Angaben auf dem SEPA-Mandat enthalten sein:

- Name, Adresse und Creditor-ID (CID) des Zahlungsempfängers.
- Name und Kontoverbindung in Form von IBAN und Unterschrift des Kontoinhabers bzw. Zahlungspflichtigen.
- Ort und Datum der Mandatserteilung.
- Die vom Zahlungsempfänger individuell vergebene Mandatsreferenz:
 - Bezeichnet in Verbindung mit der Creditor-ID das jeweilige SEPA-Mandat eindeutig.
 - Ist bis zu 35 alphanumerische Stellen lang.
 - Kann im SEPA-Mandat enthalten sein oder dem Zahlungspflichtigen nachträglich bekannt gegeben werden.
- Bezeichnung „SEPA-Lastschriftmandat“ bzw. „SEPA-Firmenlastschriftmandat“.

Europäische Länder im Überblick.

Europäische Länder	ISO-Code	Länge der IBAN	Landeswährung	Mitglied bei			Mögliches Produkt		
				EU	EWR	EFTA	EU-Binnenzahlung	Standard Auslandsüberweisung	SEPA
Albanien	AL		ALL					•	
Andorra	AD	24	EUR					•	
Belgien	BE	16	EUR	•	•		•	•	•
Bosnien-Herzegowina	BA	20	BAM					•	
Bulgarien	BG	22	BGN	•	•		•	•	•
Dänemark	DK	18	DKK	•	•		•	•	•
Deutschland	DE	22	EUR	•	•		•	•	•
Estland	EE	20	EUR	•	•		•	•	•
Finnland	FI	18	EUR	•	•		•	•	•
Frankreich (inkl. Franz.-Guayana (GF), Guadeloupe (GP), Martinique (MQ), Mayotte (YT), Réunion (RE), St. Barthélemy (BL), St. Martin (französischer Teil, MF)	FR	27	EUR	•	•		•	•	•
Gibraltar	GI	23	GIP	•			•	•	•
Griechenland	GR	27	EUR	•	•		•	•	•
Großbritannien	GB	22	GBP	•	•		•	•	•
Guernsey	GG	22	GBP					•	•
Irland	IE	22	EUR	•	•		•	•	•
Island	IS	26	ISK		•	•	•	•	•
Isle of Man	IM	22	GBP					•	•
Italien	IT	27	EUR	•	•		•	•	•
Jersey	JE	22	GBP					•	•
Kroatien	HR	21	HRK	•			•	•	•
Lettland	LV	21	EUR	•	•		•	•	•
Liechtenstein	LI		CHF		•	•	•	•	•
Litauen	LT	21	EUR	•	•		•	•	•
Luxemburg	LU	20	EUR	•	•		•	•	•
Malta	MT	31	EUR	•	•		•	•	•
Mazedonien	MK		MKD					•	
Moldawien	MD		MDL					•	
Monaco	MC	27	EUR					•	•
Montenegro	ME		EUR					•	
Niederlande	NL	18	EUR	•	•		•	•	•
Norwegen	NO	15	NOK		•	•	•	•	•
Österreich	AT	20	EUR	•	•		•	•	•
Polen	PL	28	PLN	•	•		•	•	•
Portugal	PT	25	EUR	•	•		•	•	•
Rumänien	RO	24	ROL	•			•	•	•
Russland	RU		RUR					•	
San Marino	SM	27	EUR					•	•
Schweden	SE	24	SEK	•	•		•	•	•
Schweiz	CH	21	CHF			•		•	•
Serbien	RS	22	RSD					•	
Slowakei	SK	24	EUR	•			•	•	•
Slowenien	SI	19	EUR	•			•	•	•
Spanien (inkl. Kanarische Inseln, Ceuta und Melilla)	ES	24	EUR	•	•		•	•	•
Tschechische Republik	CZ	24	CZK	•			•	•	•
Türkei	TR	26	TRY					•	
Ukraine	UA		UAH					•	
Ungarn	HU	28	HUF	•			•	•	•
Vatikan	VA		EUR					•	
Weißrussland	BY		RUR					•	
Zypern	CY	28	EUR	•			•	•	•

Hinweis: Folgende nichteuropäische Länder haben eine IBAN ausgegeben: Tunesien (24 Stellen bei IBAN), St. Pierre und Miquelon (27 Stellen bei IBAN) sowie Marokko (24 Stellen bei IBAN). Trotzdem keine EU-Binnenzahlung möglich.
Länder mit dem Euro als Heimwährung sind dunkler unterlegt.

Zeitplan des SEPA-Zahlungsverkehrs.

28. Jänner 2008:	Seit 28. 1. 2008 werden SEPA-Überweisungen (SEPA Credit Transfer) angeboten.
1. November 2009:	Seit 1. 11. 2009 bieten die meisten Banken SEPA-Lastschriften (SEPA Direct Debits) an. Die PSD (= Payment Service Directive) wird im Rahmen des ZaDiG (= Zahlungsdienstegesetz) umgesetzt und wird gültig.
1. November 2010:	Banken in Ländern der Euro-Zone, die auch nationale Lastschriftverfahren unterstützen, werden verpflichtend SEPA-Lastschriften (SEPA Direct Debits) anbieten.
2014:	Überweisungen und Lastschriften erfolgen nur mehr mit IBAN und BIC, die damit die Kontonummer und die Bankleitzahl ablösen. SEPA wird damit zum alleinigen, einheitlichen Zahlungsverkehr in den SEPA-Ländern.
1. Februar 2016:	Innerhalb des SEPA-Raums ist nur mehr die Angabe der IBAN notwendig. Ein angegebener BIC hat keine Auswirkung auf die Durchführung.
1. November 2016:	Verpflichtende Erreichbarkeit für alle Kreditinstitute und verpflichtende Umstellung des Euro-Massenzahlungsverkehrs auf SEPA in den Nicht-Euro-Mitgliedstaaten.



Filiale

Rund 235 Standorte in ganz Österreich
filialfinder.bankaustria.at



SmartBanking

Persönliche Beratung:
Montag bis Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr



Telefon

24h ServiceLine: 05 05 05-25 oder *bank (= *2265)
SmartBanking ServiceLine: 05 05 05-26999



Internet

www.bankaustria.at
www.smartbanking.at



E-Mail

info@unicreditgroup.at
smartbanking@unicreditgroup.at

Diese **Marketingmitteilung** wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6–8, 1010 Wien, erstellt.

Irrtum und Druckfehler vorbehalten.
Stand: Mai 2016

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**